

Vom Berufsausbilder zum Lehrer ???

Beitrag von „Ducky“ vom 13. Februar 2009 11:31

Hallo

Ich bin nun etwa seit 10 Jahren als Berufsausbilder im Elektronikbereich tätig und meine Qualifikationen sind bis dato die FHR und der staatl. gepr. Techniker der Richtung Datenverarbeitungstechnik. Ich bin jetzt 37 Jahre alt.

Welche Schritte sind zwingend nötig, um zukünftig an einer Berufsschule (z.B. in NRW, aber auch in anderen Bundesländern) im Fach Elektrotechnik unterrichten zu können/dürfen?
Und ist es auch irgenwie möglich diese Fortbildung berufsbegleitend (nachmittags bzw. abends) zu realisieren?

Könntet Ihr mich bitte dazu beraten? - Ich möchte mich auf jeden Fall dringend in diese Richtung weiterentwickeln.



DANKE

Beitrag von „alias“ vom 13. Februar 2009 18:43

Schau mal hier:

<http://www.lehrer-online-bw.de/servlet/PB/-s/...ml?ROOT=1111879>

Für Ba-Wü, dürfte wohl für andere Länder ähnlich gelten: Formlose Bewerbung ans Regierungspräsidium stellen. Als Techniker kannst du in den Dienst als Fachlehrer übernommen werden. versprich dir jedoch nicht zu viel Gehalt. Dürfte wohl A9 sein. Was das für dich in Eurocent ausmacht: siehe hier: <http://www.gew.de/Gehalt.html>

Beitrag von „alias“ vom 14. Februar 2009 17:43

Nähere Informationen zum Quer- und Seiteneinstieg gibt es hier:

http://lehrer-werden.fwu.de/lw.php?doc=pages/bb_32

Beitrag von „Ducky“ vom 15. Februar 2009 13:47

DANKE 

Diese Infos sind ja echt reichhaltig...

Da werd ich mich dann erstmal in Ruhe durchkämpfen müssen!

Gibt es denn eine Art "dickste Qualifikation", die man studieren/belegen kann, um dann in der gesamten BRD in den obersten Jahrgängen unterrichten zu können/dürfen?



Das ist ja doch relativ heftig und komplex was die einzelnen Länder sich da erlassen 

Beitrag von „textmarker“ vom 15. Februar 2009 21:36

Hello Ducky,

in NRW hast du mit deiner Ausbildung (kein Studium) nur die Möglichkeit als Werkstattlehrer oder Technischer Lehrer an einem Berufskolleg zu arbeiten:

Die genauen Voraussetzungen findest du hier:

http://www.bezreg-duesseldorf.nrw.de/BezRegDdorf/hi...hrer_in8398.php

Hier eine aktuelle Ausschreibung (15.02.2009) die zu dir passen könnte:

<http://www.bezreg-duesseldorf.nrw.de/BezRegDdorf/hi...rufskollegs.php>

"Gibt es denn eine Art "dickste Qualifikation", die man studieren/belegen kann, um dann in der gesamten BRD in den obersten Jahrgängen unterrichten zu können/dürfen?"

Die "dickste Quali"  ist das 2. Staatsexam für die jeweilige Schulform. Da in Deutschland die Lehrerausbildung "Ländersache" ist, hat jedes Bundesland seine eigenen Abschlüsse. In der Regel werden diese aber beim Wechsel in ein anderes Bundesland anerkannt.

Viel Erfolg bei der Bewerbung,

Textmarker

Beitrag von „Ducky“ vom 18. Februar 2009 08:38

Danke

A9 ist sehr unmotivierend, zumal ich zur Zeit einen unbefristeten Job habe 😡

Dort ist auch irgendwie der Kern der Problematik - ich frage mich wie ich es hinbekommen könnte das Lehramt bis zur zweiten Staatsprüfung neben meinem jetzigen Beruf zu studieren...

Das scheint wohl eher unmöglich zu sein - oder 😕



Beitrag von „umi“ vom 18. Februar 2009 11:01

Ducky

also wenn es Dir primär ums finanzielle gehen sollte. Bist du dir da sicher das du als staatlich geprüfter Techniker mehr verdienst als als Beamter mit A9?

Beitrag von „Ducky“ vom 18. Februar 2009 21:45

Ja, definitiv! - Deswegen würde ich auch nicht mal eben als Seiteneinsteiger direkt wechseln wollen, jedenfalls nicht, solange mein Job noch halbwegs sicher ist.

Mir gehts neben dem Geld primär darum, mir ein zweites Standbein zu verschaffen, um unabhängiger zu sein!

Natürlich würde ich mich auch finanziell verbessern wollen, wenn ich denn dann irgendwann nach erfolgtem Studium mal was anderes machen möchte - dass ist doch menschlich 😊

Beitrag von „Eva“ vom 19. Februar 2009 07:52

Zitat

Original von Ducky

Danke

A9 ist sehr unmotivierend, zumal ich zur Zeit einen unbefristeten Job habe 😡

Dort ist auch irgendwie der Kern der Problematik - ich frage mich wie ich es hinbekommen könnte das Lehramt bis zur zweiten Staatsprüfung neben meinem jetzigen Beruf zu studieren...

Das scheint wohl eher unmöglich zu sein - oder 😕



Yep.

Das Hochschulstudium würde man vielleicht noch irgendwie packen mit einem Teilzeitjob daneben (man arbeitet im Studium schließlich viel zu Hause und muss nicht jede Veranstaltung besuchen), aber spätestens im Referendariat, das Du zum Abschluss des Zweiten Staatsexamens brauchst, ist Schluss. Das ist ein Fulltimejob, bei dem Du auch anwesend sein musst, und nebenher noch einem anderen Beruf nachzugehen, ist dann ohnehin verboten. Insgesamt solltest Du bedenken, dass Lehramt kein Fach ist, das man bei einer Fernuni als Heimstudium belegen kann.

LG

Eva

Beitrag von „Ducky“ vom 23. Februar 2009 22:13

DANKE Euch 😊

Eva: Das ist zwar keine positive Nachricht aber im Kern das, was ich auch dringend wissen musste.

Wollte es ja eigentlich nicht ansprechen, aber ich frag mich, wie die Länder Arbeitnehmer mit Festverträgen aus der Industrie zum Seiteneinstieg abwerben wollen, wenn diese nicht bereit sind einen entsprechenden finanziellen Anreiz zu bieten - oder zumindest eine

berufsbegleitende Fortbildung anbieten können, um an die entsprechenden Vergütungsgruppen zu gelangen... Grrrrr! 😠

Gruß